

Quartalsbericht Q2-2020

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Der Überschuss der Ausgaben gegenüber den Einnahmen im zweiten Quartal im Geschäftsjahr 2020 beträgt 5.957.000 Euro. Das entspricht einem Betrag von 47 Euro je Versicherten.

Ursächlich dafür ist der deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegende Zusatzbeitrag der BKK VerbundPlus.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	163.606.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	1.189.000 Euro
Gesamteinnahmen	164.795.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	159.135.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	2.995.000 Euro
Verwaltung	8.622.000 Euro
Gesamtausgaben	170.752.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 30.06.2020 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 35.220.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 279 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 30.06.2020 beträgt 62.364.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,5 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,6 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes (1,1 Prozent) aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten lag zum Ende des ersten Halbjahres 2020 bei 131.687 Personen (Quelle: KM1 zum 01.07.2019). Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Steigerung um 19 Prozent.

Ausblick 2020

Der Haushaltsplan der BKK VerbundPlus wurde für 2020 mit einem Zusatzbeitragssatz in Höhe von 0,5% berechnet. Die BKK VerbundPlus rechnet aktuell mit einem Überschuss der Ausgaben von 12.000.000 Euro.